

Wochentags im Stundentakt zur S-Bahn

Nahverkehr: Zum Fahrplanwechsel am 12. Dezember startet Busverbindung von Kleinwallstadt über Niedernberg und Großostheim nach Rodgau-Dudenhofen

Von unserem Mitarbeiter
ERNST BÄPPLER

KLEINWALLSTADT/RODGAU. Mit dem Bus aus dem Bachgau und dem Altkreis Obernburg direkt zur S-Bahn: Ab dem 12. Dezember macht dies eine neue Buslinie vom Bahnhof Kleinwallstadt über Großostheim und Babenhausen zur S-Bahn-Station in Rodgau-Dudenhofen möglich.

Auftraggeber der neuen Verbindung sind die vier Landkreise Offenbach, Darmstadt-Dieburg, Aschaffenburg und Miltenberg. Federführend ist die Darmstadt-Dieburger-Nahverkehrsgesellschaft (Dadina). Mit dem Betrieb bis 2029 hat sie das mittelständische Groß-Umstädter Busunternehmen Jungermann beauftragt.

Für Miltenbergs Landrat Jens Marco Scherf belegt die neue Linie die gute länderübergreifende Zusammenarbeit der verschiedenen Landkreise: »Die Realisierung der direkten und umsteigefreien Anbindung an die S-Bahn nach Frankfurt aus dem Landkreis Miltenberg ist ein wichtiges Anliegen des Kreistags und ein weiterer Schritt zur Verbesserung des ÖPNV.«

In gleicher Weise hat sich in einer Pressemitteilung auch Andreas Maatz, der Geschäftsführer der Kreisverkehrsgesellschaft Offenbach, geäußert.

Starttermin verschoben

Wie unser Medienhaus bereits im vergangenen Herbst berichtete, sollte Starttermin ursprünglich der 1. Juni 2021 sein. Wegen der Dauer des europaweiten Ausschreibungsverfahrens musste er erst bis zum 28. August 2021 und dann noch einmal bis zum allgemeinen



Ab dem Babenhäuser Bahnhof ersetzt die neue Buslinie die bisherige von den Landkreisen Darmstadt-Dieburg und Offenbach betriebene Strecke K86 Babenhausen – Dudenhofen.

Archivfoto: Klaus Holdefehr

Fahrplanwechsel im Dezember verschoben werden.

Inzwischen liegt der endgültige Linienfahrplan vor. Die Busse verkehren montags bis freitags bis zum frühen Abend im Stundentakt, samstags und sonntags zweistündlich, wobei der Verkehr an

Sonntagen auf den Abschnitt Kleinwallstadt – Babenhausen beschränkt ist. Ausgangspunkt ist der Bahnhof Kleinwallstadt. Von dort aus verläuft die Route über die »Blaue Brücke« zum Niedernberger Wasserturm und von dort aus über den Großostheimer Weg

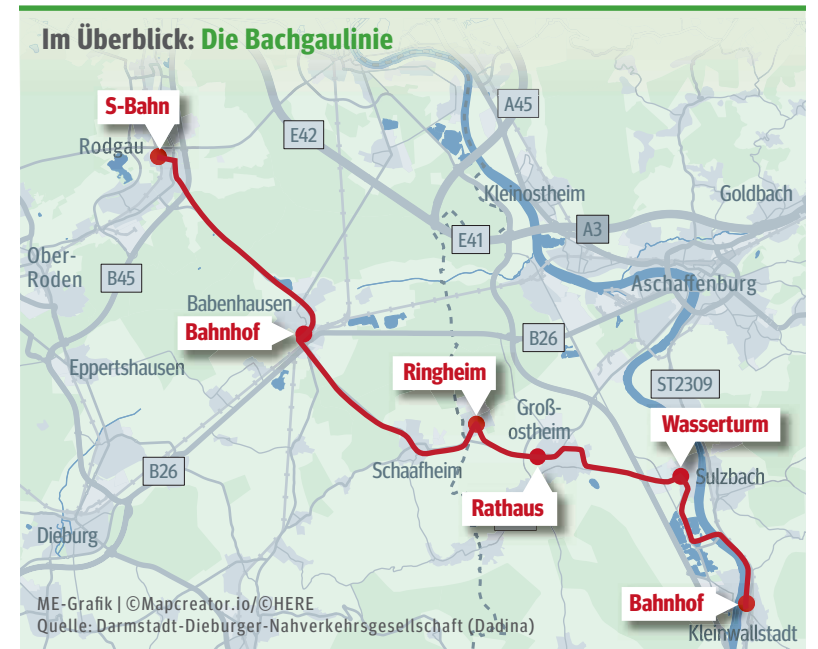
in den Bachgau. Großostheim durchfährt der Bus über die Ostendstraße, Aschaffener Straße und vorbei am Neuen Rathaus nach Ringheim, wo er nur die Haltestelle Hasselstraße bedient. Von dort aus nimmt er den gleichen Weg über Schaafheim wie die VAB-Linie 53 zum Babenhäuser Bahnhof. Ab dort ersetzt die neue Linie die bisherige von den Kreisen Darmstadt und Offenbach betriebene Strecke »K86« Babenhausen – Dudenhofen.

Direkter Anschluss

Für die Bachgaugemeinden Schaafheim und Großostheim mit ihren Ortsteilen bietet die neue Buslinie zahlreiche Vorteile. Neben dem direkten Anschluss an die S-Bahn ohne Umsteigen in Babenhausen ergeben sich nunmehr im Bündel mit den VAB-Linien 53 (über Ringheim) und 54 (über Pflaumheim) zwischen Babenhausen und Großostheim wochentags gleich drei Fahrtmöglichkeiten pro Stunde in beiden Richtungen, wobei die Linie 54 in Babenhausen auf die Zuganschlüsse der Darmstädter Strecke und der Odenwaldbahn abgestimmt ist.

Die Linien 53 und 54 waren Bestandteile des gleichen Ausschreibungspakets und werden künftig statt von der Verkehrsgesellschaft Untermain und der Schaafheimer Firma Spahn & Roth ebenfalls durch die Firma Jungermann betrieben.

Dies gilt auch für die teilweise neu konzipierten Babenhäuser Stadtbushaltestellen, die künftig als BA1, BA2, BA3 und BA4 bezeichnet werden. Letztere bedient neu das Stadtquartier »Kaisergärten« im Konversionsgebiet der ehemaligen Kaserne.



Hintergrund: Welchen Nutzen die neue Buslinie bringt

Mit der neuen Buslinie verbessert sich auch das ÖPNV-Angebot für Niedernberg, das jetzt eine zweite Verbindung in den Bachgau erhält. Ob dies auch für Kleinwallstadt zutrifft, lässt sich nicht eindeutig bejahen. In Pressemitteilungen ist von einer »Schnellbuslinie« und einem »Expressbus« die Rede. Dies relativiert sich, wenn man die Gesamtfahrzeit betrachtet. Sie beträgt von Kleinwallstadt bis Dudenhofen 52 Minuten. Bei 32 Kilometern Strecke ergibt das eine Reisegeschwindigkeit von 37 km/h. Auch die Ankündigung auf der Webseite der Dadina, dass man in Kleinwallstadt in die Regionalbahn umsteigen könne, erscheint gewagt. **Bis auf zwei Ausnahmen am frühen Morgen gibt es hier keinen unmittelbaren Zuganschluss von oder nach Miltenberg.** Ansonsten bestehen Wartezeiten zwischen 17 und mehr als

30 Minuten. Und wer in Kleinwallstadt etwa den Bus um 6.05 Uhr nimmt, ist nach Umsteigen in die S-Bahn erst um 7.37 Uhr an der Frankfurter Hauptwache. Schneller geht es auf der Schiene über Aschaffenburg und Hanau. Auch für Reisende in Richtung Darmstadt ergeben sich keine besseren Verbindungen als wie bisher über Aschaffenburg. **Denn in Babenhausen hält der neue Bus zwar am Bahnhof, einen Anschlusszug nach Darmstadt erreicht er aber nur sonntags.** Für »kritisch« hält der Fahrgastbeitrag der Westfrankenbahn den Startpunkt Kleinwallstadt. Sprecher Ulrich Klein (Hausen) bezeichnet Busparallelverkehr als kontraproduktiv. **Es gelte stattdessen, das Potenzial der Maintalbahn zu stärken,** damit die Chancen für eine Elektrifizierung und damit durchgehende Regionalexpresszüge nach Frankfurt steigen. (eb)